

## Die Abwehrreaktion der Robinie (*Robinia pseudoacacia*) auf *Verticillium*-Welke

### BESCHREIBUNG

Die **Robinie** (*Robinia pseudoacacia*) ist ein aus Nordamerika eingebrachter invasiver Neophyt mit enormem Ausbreitungs- und Verdrängungspotential. Robinie wird als eine Problemart im Auwald eingestuft, aber auch Ruderal-, Brach- und Siedlungsflächen werden rasch besiedelt. Sie hat durch ihre hohe Wurzelenergie einen nachhaltig verdrängenden Effekt auf autochthone Baumarten und verursacht somit **ökologische und ökonomische Schäden** an natürlichen Waldgesellschaften und in Forsten. Mechanische Bekämpfungsmaßnahmen sind i.d.R. wenig erfolgreich und kostenintensiv. Herbizideinsatz ist in vielen Bereichen (Wasserschutzgebiete, Nationalparks, etc.) keine gangbare Bekämpfungsstrategie. Eine mögliche nachhaltig wirksame Alternative könnte die **biologische Bekämpfung** der Robinie mittels heimischer ***Verticillium* spp.-Isolaten** („Mykoherbizid“) sein. Derzeit führt das Institut für Forstentomologie, Forstpathologie und Forstschutz erste Inokulationsversuche mit *Verticillium* spp.-Isolaten an Robinie in der Steiermark durch, wobei u.a. der Inokulationszeitpunkt variiert wird.

**Ziel der interdisziplinären Masterarbeit** ist es, die Abwehrstrategie der Robinie auf *Verticillium* spp. zu untersuchen um den potentiellen Einsatz eines Mikroherbizids zu deren Bekämpfung möglichst effizient zu gestalten. **Dendrochronologische, anatomische und physiologische Untersuchungen** werden an symptomatischen und zuvor mit *Verticillium* spp. inokulierten Individuen und an einer nicht-symptomatischen Kontrollgruppe durchgeführt. Die dendrochronologischen Untersuchungen beinhalten die Erfassung der Jahringbreiten, anatomische Analysen erfassen die Durchmesser und die Verteilung der Tracheen und den Grad ihrer Verthyllung sowie das Vorhandensein von Pilzhyphen und physiologische Experimente dienen zur Feststellung der hydraulischen Leitfähigkeit in befallenen und nicht befallenen Jahrringen.

Die Masterarbeit wird von Ass.Prof. Sabine Rosner, Ao.Univ.Prof. Erhard Halmschlager und Prof. Peter Hietz betreut. Vorausgesetzt wird Führerschein B, ein eigenes Fahrzeug ist nicht nötig.



### KONTAKT

Ass.Prof. Dipl.-Ing. Dr. **Sabine Rosner**, Email: [sabine.rosner@boku.ac.at](mailto:sabine.rosner@boku.ac.at), Tel.: 01-47654-3177